

## Schwert und Pflug.

Einst war ein Graf, so geht die Mär,  
Der fühlte, daß er sterbe,  
Die beiden Söhne rief er her,  
Zu teilen Hab' und Erbe.

Nach einem Pflug, nach einem Schwert  
Rief da der alte Regen,  
Das brachten ihm die Söhne wert;  
Da gab er seinen Segen.

„Mein erster Sohn, mein stärkster Sproß,  
Du sollst das Schwert behalten,  
Die Berge mit dem stolzen Schloß,  
Und aller Ehre walten. —

Doch dir, nicht minder, liebes Kind,  
Dir sei der Pflug gegeben,  
Im Thal, wo stille Hütten sind,  
Da magst du friedlich leben.“

So sprach der lebensmüde Greis,  
Als er sein Gut vergeben;  
Die Söhne hielten das Geheiß,  
Eren durch ihr ganzes Leben.

Doch spricht, was ward denn aus dem  
Stahl,  
Dem Schlosse und dem Krieger?  
Was ward denn aus dem stillen Thal  
Und aus dem schwachen Pflüger?

O, fragt nicht nach der Sache Ziel!  
Guth künden rings die Gauen:  
Der Berg ist wüst, das Schloß zerfiel,  
Das Schwert ist längst zerhauen.

Doch liegt das Thal voll Herrlichkeit  
Im lichten Sonnenshimmer!  
Da wächst und reift es weit und breit.  
Man ehrt den Pflug noch immer.

W. Müller.

## Der gestrichene Scheffel.

„O weh, o weh, ich armer Mann!  
Ich hab kein Geld, was fang ich an?  
Und kann ich's nicht erschwingen,  
So mag's der Teufel bringen!“ —

Da kam der Teufel, bot dem Mann  
Von Gold einen ganzen Scheffel an,  
Gehäuft, und sprach mit Tücke:  
„Sieh ihn im Jahr zurücke!

„Du kriegst das Maß gehäufelt, Mann,  
Gestrichen nehm ich's wieder an.“ —  
Er denkt, „das muß verführen,  
Er wird's verjubelieren!“

„Gern nehm ich's,“ sprach darauf der  
Mann —

Und schrieb am Pakt — „doch sag mir an:  
Darf ich dir's dann nur eben,  
Nicht eher wiedergeben?“ —

— „Nuch eher! Ja, mein lieber Mann!“ —  
„Gut schön! so nimm es jezo an:  
Ich hab es abgestrichen;  
So ist das all verglichen!“ —

Noch beut der Teufel unserm Mann  
Krumm, dumm und stumm den Scheffel an,  
Doch der sagt frisch und heiter:  
„Ich dank, ich brauch nichts weiter!“

Seit dieser Zeit steht seinen Mann  
Der Teufel sich viel besser an!  
Gar raffiniert im Takte  
Sind jetzt Kontrakt' und Pakte.